



Auszug aus dem substantziellen Protokoll 126. Ratssitzung vom 18. Dezember 2024

4120. 2024/151

Interpellation von Samuel Balsiger (SVP) und Stefan Urech (SVP) vom 03.04.2024: Umsetzung des Gegenvorschlags zur Volksinitiative «Keine goldenen Fallschirme an abtretende Behördenmitglieder», Wertung der Aussagen in der Abstimmungszeitung und Gründe für die Weglassung der weiteren Behördenentschädigungen sowie geplante Höhe der Abgangsentschädigungen für die übrigen Behördenmitglieder

Der Stadtrat beantwortet die Interpellation (STRB 2181 vom 10. Juli 2024).

Samuel Balsiger (SVP) nimmt Stellung: Die Behandlung im Rat wurde auf eine Sitzung nach der Volksabstimmung festgesetzt. Das Referendum haben Sie gewonnen. Die Abstimmung haben wir erst mit 70 Prozent gewonnen und danach mit 70 Prozent verloren. Herzliche Gratulation zu Ihrem Erfolg. Weniger gut waren die missverständlichen Formulierungen in der Abstimmungszeitung, wo in Bezug auf den Gegenvorschlag steht: «Der Stadt- und Gemeinderat begrüssen aber, dass nur noch Mitglieder des Stadtrats entschädigt werden sollen.» Dies erzeugt den Eindruck, nur der Stadtrat erhalte noch eine Abgangsentschädigung, wenn dem Gegenvorschlag zugestimmt werde. Dies war jedoch die Forderung der Initiative der SVP. Es handelt sich um eine Täuschung der Bevölkerung durch den Staat. Auf Seite 4 sind die verschiedenen Betragshöhen zu lesen, um deren Sicherung auf Kosten der Steuerzahler es Ihnen geht. Dass der Staat so skrupellos ist, dass er absichtlich verwirrende Sachen schreibt, ist sehr bedenklich.

Das Geschäft ist erledigt.

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat